



**Auf ein gutes neues Jahr:** Per Handschlag begrüßten Bürgermeister Hubert Jung und Gattin Angelika (l.) die Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Vereinsleben.

FOTO: WEBER

## „Das wäre für uns der Super-Gau“

**Eichenau** – Am Widerstand gegen die Olchinger Südwestumgehung will die Gemeinde weiterhin festhalten. Denn die Interessen Eichenaus seien dadurch massiv berührt, sagte Bürgermeister Hubert Jung im Rahmen des Neujahrsempfangs.

Mittlerweile ist auch die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Petition im Bayerischen Landtag eingereicht. „Anders als die Entscheidungsträger im Freistaat bin ich nicht der Meinung, dass ein vorausgesagter Zu-

wachs von zwölf Prozent verkraftbar ist“, meinte Jung. Zudem befürchtet er, dass Eichenau nach der Ablehnung der Brucker Deichenstegtrasse zusätzlich belastet würde. Dies wäre dann der Fall, wenn Autofahrer, die Kreisstadt, zum Beispiel wegen Staus, weiträumig umfahren müssten. Denn dann würden sie über Eichenau ausweichen. „Das wäre für uns der Super-Gau“, befürchtet Jung.

Der Bürgermeister erneuerte auch seine Kritik am fehlenden viergleisigen Ausbau

der S 4. Diese sei neben der S 1 die meist genutzte Linie. „Leider sind die vollmundigen Versprechungen der Politiker aus dem vergangenen Jahrzehnt nicht erfüllt worden“, bemängelte Jung.

Auch in punkto Umlagesystem ist Jung besorgt. Da eine Kreisumlage von 60 Prozent erwartet wird, würden die Gemeinden stark belastet werden. „Wir können gerade noch einen ausgeglichenen Haushalt gestalten“, so Jung. Dies sei nicht mehr überall selbstverständlich. hk